

chiopa[®]

child & parents gGmbH

Pädagogik · Beratung · Weiterbildung & Coaching



**Frühbucher
RABATT**
bis zum 31.01.2019

by jungfranns

**Fort- & Weiterbildungsangebote
2019**



Hier ist unser neuer Fortbildungskatalog für das Jahr 2019!

LIEBE FORTBILDUNGSINTERESSIERTE,

seit nunmehr 2014 erscheint unser Fortbildungskatalog für Sie; so auch nun wieder für das neue Jahr 2019. Auch dieses Jahr haben wir als Schwerpunktanbieter für schwierige, verhaltensauffällige Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familiensettings unseren Fortbildungskatalog überarbeitet und mit neuen Angeboten für Sie angepasst. Unser Anliegen ist es, Sie jedes Jahr mit neuen fachlichen Themen, Seminarangeboten, unserer gebotenen Qualität und neuen Leistungsangeboten zu überzeugen.

> NEU

Im neuen Fortbildungskatalog finden Sie wieder eine Vielzahl an neuen Fortbildungen, die wir Ihnen anbieten. Aber auch die ein oder andere Fortbildungsveranstaltung, die wir bereits 2018 im Programm hatten, aber aufgrund der hohen Nachfrage nochmals 2019 anbieten möchten. Wie immer ist es unser primäres Anliegen, Ihnen in einer besonderen Umgebung unseres neuen Schulungsraumes, Fortbildung so angenehm wie möglich zu machen und die Motivation und Freude für Weiterbildung zu fördern.

> NEU

Zudem konzipieren und setzen wir IHR WUNSCHSEMINAR thematisch bei Ihnen Inhouse oder in unseren Schulungsräumen um; Sie entscheiden über Inhalt, Struktur, Referent/in, Dauer und Ort. Mehr Individualität geht nicht.

> BEWÄHRT

Die Erfahrungen des derzeitigen Jahres 2018 zeigen bereits, dass die Hinzunahme von praxisorientierten Fortbildungen (Praxisseminar) richtig war, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses neue Konzept von Fortbildung, sehr gut angenommen haben. Deshalb werden wir auch im Jahr 2019 eine Reihe von unseren Fortbildungsseminaren als Praxisseminare anbieten.

> BEWÄHRT

Wer bis zum 31.01.2019 eine Einzelbuchung für ein Seminar vornimmt bzw. ein Fort- oder Weiterbildungsseminar bis dahin bei uns verbindlich bucht, erhält einen Rabatt von 10% auf die Seminar- oder Fortbildungsgebühr.

> NEUE ADRESSE SPICHERNSTRASSE 11A, 30161 HANNOVER, 2. OG

Sie finden uns jetzt in neuen Räumlichkeiten.

Wir freuen uns, Sie beim Sammeln von neuen Kenntnissen und beim gegenseitigen Austausch begleiten zu können.

ANGEBOTSÜBERSICHT VON CHI.PA

KATEGORIE I

ERZIEHUNG, FÖRDERUNG & BEGLEITUNG

1. Interkulturalität – Unsere KiTa verändert sich...	7
2. Partizipation erfolgreich umsetzen	8
3. Mit Kindern reden – Gewaltfreie Kommunikation in der Beziehungsarbeit	9
4. Entdeckungslust und Erfahrungsfrust – Psychosexuelle Entwicklung des Kindes und sexualpädagogische Herausforderungen	10
5. PRAXISSEMINAR: Stressregulation und Mediation für Kleinkinder – Achtsamkeit in Bewegung, Stille und Berührungen finden	11

KATEGORIE II

ERZIEHER/INNEN & KiTA

1. „Wer bin ich eigentlich?“ – Was mich als Person und Profi ausmacht	12
2. „Wahnsinniger Alltag“ – Beziehungen gestalten nach der neuen Autorität von Haim Omer	13
3. Erziehen ... bis zum Umfallen?! – Was ich aktiv gegen ein Burnout tun kann	14
4. PRAXISSEMINAR: Rollenverständnis Erzieher/in – Die eigene professionelle Haltung finden und einnehmen	15
5. Wenn Welten aufeinandertreffen – Pädagogisch Handeln zwischen KiTa und Familien	16
6. Gestaltungsmöglichkeiten im KiTa-Alltag – Möglichkeiten und Grenzen der offenen Arbeit	17

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

1. „Helikoptereltern“ – Der Umgang mit problematischen Eltern	18
2. Die Kunst der Selbstmotivation – Wie ich endlich das erreiche, was ich mir immer wieder vornehme!	19
3. Mein Selbstwert(gefühl), mein Selbstbild – Eine ehrliche Reise zu meinem ICH	20
4. PRAXISSEMINAR: Kooperation statt Konflikt – Gelingende Zusammenarbeit und Gespräche mit Eltern	21
5. PRAXISSEMINAR: „Am Anfang war die Bindung“ – Warum das Bindungsverhalten so elementar ist	22
6. Störungen in der KiTa – Zwischen Modediagnosen, Fehldiagnosen und psychischen Krankheiten	23
7. Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und deren (oft) schwierigen Eltern	24

ANGEBOTSÜBERSICHT VON CHI.PA

KATEGORIE IV

LEHRER/INNEN, SCHULE & SOZIALARBEIT

1. Störungen im Unterricht – Welche psychischen Störungen ich dahinter erkennen kann	25
2. GRUNDLAGENSEMINAR: Neue Autorität – die Notwendigkeit einer schulischen Gemeinschaft nach Haim Omer	26
3. Stärke statt Macht an Schulen – Wie Lehrer wieder handlungsfähig werden	27
KISS-ET / KISS Eltern-Training	28
Das KISS-Training im Überblick	29
Leistungsübersicht chi.pa	30
Unsere Referenten	31
Das chi.pa -Partner-Konzept	32
Wie Sie sich zum Seminar anmelden	33
Teilnahme- und Anmeldebedingungen	34
Vordruck Anmeldeformular Seminar	37
Vordruck Anmeldeformular KISS-ET	39

CHI.PA

SCHWERPUNKTANBIETER FÜR SCHWIERIGE UND VERHALTENS AUFFÄLLIGE KINDER, JUGENDLICHE, JUNGE ERWACHSENE & DEREN FAMILIENSETTINGS

KISS-ET

KISS-ELTERNTRAINING

FACHBERATUNG

FÜR ERZIEHUNGSSTELLEN,
KITAS & PÄD. EINRICHTUNGEN

PAAR- & EHESEMINARE

SOWIE EHE- UND
ENTSCHEIDUNGSBERATUNG

PÄDAGOGISCHE LEISTUNGEN

HILFEN ZUR ERZIEHUNG / SGB VIII
FACHBERATUNG
FÜR KITAS UND ERZIEHUNGSSTELLEN

KISS-TRAINING

KOGNITIV-BASIERTES SOZIALTRAINING
FÜR SOZIAL, AGGRESSIV AUFFÄLLIGE
KINDER, JUGENDLICHE UND SCHÜLER

COACHING

BERUFSWAHL-, KARRIERE-,
UNTERNEHMENSCOACHING

WEITERBILDUNG

FÜR MITARBEITER/INNEN AN
SCHULEN UND IN KINDERTAGESSTÄTTEN

THEMENBEREICHE DES FORTBILDUNGSKATALOGS 2019

KATEGORIE I

ERZIEHUNG
FÖRDERUNG
BEGLEITUNG

KATEGORIE II

ERZIEHER/INNEN
KITA

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK
PSYCHOLOGIE
BERATUNG

KATEGORIE IV

LEHRER/INNEN
SCHULE
SOZIALARBEIT

KISS-ET

KISS TRAINING

KATEGORIE I

ERZIEHUNG, FÖRDERUNG & BEGLEITUNG

Interkulturalität – Unsere KiTa verändert sich ...

05.04.2019 (FR) – Referentin: Annika Erdfelder

Die Veränderung der modernen Gesellschaft hin zu einer multikulturellen Gesellschaft bedeutet für die ErzieherInnen eine Veränderung im KiTa-Alltag. Oftmals wird fälschlicherweise von einer Interkulturalität gesprochen, wenn ein Mensch verschiedene Kulturen besitzt. Doch dieser Begriff wird in Zukunft nicht mehr zeitgemäß sein. Aufgrund der Verschiedenartigkeit der Kulturen unserer Kinder wird die Entwicklung nicht mehr eine reine Anpassung verlangen, sondern das ineinander Verflechten ihrer Kulturen. Die Rede ist von der Transkulturalität: die Vermischung von Kulturen. Für die ErzieherInnen bedeutet dies, dass sie die Unterschiedlichkeiten, die ein jedes Kind mitbringt, wahrnehmen müssen und diese angemessen im Alltag berücksichtigen.

Im Rahmen dieser Fortbildung wollen wir uns mit verschiedenen Kulturtechniken beschäftigen, um ein Verständnis der Unterschiedlichkeit zu ermöglichen. Zudem zielen wir darauf ab, Ihnen mögliche Methoden, Spiele und Materialien vorzustellen, die die Unterschiede fördern, den intersubjektiven Gewinn von Unterschiedlichkeit herauskristallisieren und ein Miteinander möglich machen.

INHALTE

- Erläuterung der Begriffe Kultur und Transkulturalität
- Praxisnahe Methoden und Materialien
- Herausarbeiten transkultureller Spiele

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE I

ERZIEHUNG, FÖRDERUNG & BEGLEITUNG

Partizipation erfolgreich umsetzen

26.04.2019 (FR) – Referent: Carsten Thiele

Für die kindliche Entwicklung ist das Erfahren von Erfolg und Scheitern unabdingbar. Das Lernen durch Erfahrung und damit einhergehenden Krisen ist notwendig, für eine gesunde, individuelle Entwicklung der Persönlichkeit. Um sich entwickeln zu können, bedürfen die Kinder einen Raum der Mitbestimmung und Mitgestaltung. PädagogInnen in verschiedenen Bildungseinrichtungen fällt es jedoch oft schwer, diesen Partizipationsansatz umzusetzen. Eine getrübe Wahrnehmung der Möglichkeiten zur Partizipation der Kinder und der Mangel an Ideen sind oft Teil des Alltags. Gelebte und implementierte Partizipation ist jedoch ein gesetzlich vorgeschriebener Grundsatz für die pädagogische Arbeit und darf deshalb heute in der praktischen Arbeit von Bildungseinrichtungen nicht mehr fehlen.

Im Rahmen dieses Praxisseminars wollen wir uns mit dem Spannungsfeld zwischen der Notwendigkeit und praktischer Umsetzung beschäftigen. Die theoretische Erläuterung des Partizipationsansatzes liegt der praktischen Auseinandersetzung von gezielten Hilfestrukturen zugrunde.

INHALTE

- Partizipation – Was ist das eigentlich und warum sie wichtig ist?
- Welche Methoden und Formen von Partizipation gibt es?
- Was bedeutet gelebte Partizipation für die Erzieherinnen?
- IST- Analyse: Welche Partizipationsansätze gibt es bei Ihnen?
- Chancen und Grenzen der Partizipation

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE I

ERZIEHUNG, FÖRDERUNG & BEGLEITUNG

Mit Kindern reden –

Gewaltfreie Kommunikation in der Beziehungsarbeit

03.05.2019 (FR) – Referentin: Annika Erdfelder

Alltäglich sind wir mit verschiedenen Konflikten konfrontiert. Auseinandersetzungen sind aufgrund unserer verschiedene Bedürfnisse völlig normal und können bei guter Kommunikation zu beidseitiger Weiterentwicklung führen. Mangelt es jedoch an Konfliktmanagement und konstruktiver Streitkultur, so können sich kleine Missverständnisse zu schwerwiegenden Konflikten aufschaukeln. Fundamental für die Arbeit mit Kindern ist die bedingungslose Akzeptanz des Kindes, weshalb eine Trennung von Person und Verhalten grundlegend ist. Individuelles Wahrnehmen der kindlichen Bedürfnisse ist ausschlaggebend für die Entwicklungsbegleitung. Im Fokus steht hierbei die Beobachtung des Kindes. Was vermute ich, braucht es gerade? Wie reagiert es? Die Kongruenz von Gestik, Mimik und Körperhaltung zum Gesprochenen muss hierbei stets gegeben sein. Im Rahmen dieser Fortbildung soll das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation erläutert und alltagsnah veranschaulicht werden. Es soll helfen sachlich-konstruktiv zu kommunizieren und somit Eskalationen verhindern. Es werden die Fragen nach der Grundhaltung zum Kind geklärt und Handlungsmöglichkeiten gezeigt.

INHALTE

- Was ist Kommunikation und was Konflikte?
- Einführung in das Konzept der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg
- Übertragung des Konzepts auf den KiTa-Bereich
- Zusammenhang Gewaltfreie Kommunikation und Beziehungsarbeit
- Werkzeugkiste für den Alltag

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGBÜHR

Pro Teilnehmer: €68

Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE I

ERZIEHUNG, FÖRDERUNG & BEGLEITUNG

Entdeckungslust und Erfahrungsfrust – Psychosexuelle Entwicklung des Kindes und sexualpädagogische Herausforderungen

10.05.2019 (FR) – Referentin: Annika Erdfelder

Von Geburt an ist unser individuelles und gesellschaftliches Leben von Sexualität geprägt. Erste Interaktionen zwischen dem Neugeborenen und der Mutter finden über Hautkontakt statt und die Kinder suchen körperlichen Kontakt, Wärme und Zärtlichkeit. Die Erfahrungen von Sexualität beeinflusst die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung enorm, wird jedoch oft tabuisiert. Die Konfrontation und Kommunikation über Themen der Sexualität, Körperlichkeit und Erotik fällt vielen Eltern und PädagogInnen immer noch schwer.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll das Thema der kindlichen Sexualitätsentwicklung aufgegriffen und erläutert werden. Hierfür werden theoretische Ansätze mit Alltagserfahrungen aus der KiTa verknüpft. Zudem wird ein gesunder, enttabuisierter Umgang mit Sexualität angestrebt, um so die Förderung und Begleitung der kindlichen Entwicklung gestalten zu können.

INHALTE

- Entwicklung frühkindlicher Sexualität
- Wissenschaftliche und pädagogische Ansätze zur Sexualität in der Kindheit
- Wie sexuell ist kindliche Sexualität und wie äußert sie sich?
- Förderung und Begleitung sexueller Entwicklung bei Kindern

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE I

ERZIEHUNG, FÖRDERUNG & BEGLEITUNG

PRAXISSEMINAR

Stressregulation und Mediation für Kleinkinder – Achtsamkeit in Bewegung, Stille und Berührungen finden

14.05.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Kinder müssen immer mehr in einer reizüberfluteten Welt überleben. Geprägt von der Anpassung an den KiTa-Rhythmus sowie Arbeitszeiten der Eltern, hohe Kinderzahl und Geräuschpegel und vermehrtem Erzieherwechsel sind die Kinder in unserer Leistungsgesellschaft schon früh enormen Stressfaktoren ausgesetzt. Oft sieht man den Kindern den Stress nicht an, doch kann dieser anhand des Cortisolspiegels im Speichel gemessen werden. Der kindliche Alltag wird mit durchorganisierten Freizeit- und Bildungsangeboten weiter belastet. Die Folgen dieser Dauerbelastungen ist Stress, welcher oft zu Verhaltensauffälligkeiten führen kann.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll das Thema Stress in der Betreuungseinrichtung erläutert werden. Es sollen Techniken zum Erkennen von kindlichem Stress, der Umgang mit diesem und Werkzeuge zur Reduktion eingeübt werden.

INHALTE

- Was ist Stress und was ist kindlicher Stress?
- Mögliche Folgen und Folgeerkrankungen durch Stresserleben
- Wie erkenne ich Stress beim Kind?
- Wie kann ich mit dem Kind Stress thematisieren und es begleiten?
- Werkzeugkiste zur Stressreduktion

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE II

ERZIEHER/INNEN & KITA

„Wer bin ich eigentlich?“ – Was mich als Person und Profi ausmacht

21.05.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

In unserer modernen Leistungsgesellschaft sind wir immer mehr verschiedenen Anforderungen ausgesetzt und müssen diese möglichst effektiv und schnell erledigen. Zeitmangel, Stress und Überforderung sind da typische Begleiterscheinungen. In der sich rasch verändernden Welt bedarf es das Wissen über die eigenen Ressourcen, um für sich effektiv und möglichst stressfrei zu handeln. Es stellt sich die Frage, wieso ich bin, wie ich bin und wieso ich in bestimmten Situationen so handle, wie ich handle? Eine Vielzahl von Einflussfaktoren wirken sich lebenslang auf unsere Persönlichkeitsentwicklung aus. Zu wissen, wer man ist, hat den Vorteil, dass man sich in Situationen selber einschätzen kann und dem Gegenüber seine Bedürfnisse bewusst und klar formuliert mitteilen kann. Dies hat zur Folge, dass die Kommunikation konfliktfreier erfolgen kann und ich gezielt meine Stärken in die Arbeit im Team einbringen kann. Folglich werde ich als Individuum motivierter und meine Handlungen gezielter.

Im Rahmen der Fortbildung soll nach einem theoretischen Abriss über die Entwicklung des Menschen und seiner Persönlichkeit ein Praxisteil anknüpfen. In dem zweiten Teil soll den eigenen Stärken und Schwächen nachgegangen werden und eine Persönlichkeitstestung erfolgen. Daraus können die TeilnehmerInnen bewusst reflektiert in Austauschprozesse gehen und die Arbeit im Team mit ihrem neuen Wissen über sich selbst bereichern.

INHALTE

- Darstellung der Persönlichkeitsentwicklung
- Testung der Persönlichkeit mit anschließender Auswertung
- Selbsterfahrung, praktische Umsetzung der Ergebnisse in den beruflichen und privaten Alltag

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE II ERZIEHER/INNEN & KITA

PRAXISSEMINAR

„Wahnsinniger Alltag“ – Beziehungen gestalten nach der neuen Autorität von Haim Omer

28.05.2019 (DI) – Referentin: Annika Erdfelder

Infolge der traditionellen Erziehung entstanden vermehrt Gewalttätigkeit, Respektlosigkeit, Beschimpfungen und Delinquenzen. Hinzukommt der Rückgang des für die Entwicklung fundamentalen Selbstwertgefühls der Kinder. ErzieherInnen gehören zu den Berufsgruppen mit der höchsten Burnout-Gefährdung. Verantwortliche Faktoren sind u.a. die erhöhten Erwartungen an die ErzieherInnen, Zunahme der Heterogenität in den Gruppen, Fachkräftemangel und der Bruch in der Erzieher-Eltern-Beziehung.

Das Modell der „Neuen Autorität“ stärkt ErzieherInnen sich als WIR-Gemeinschaft zu sehen, denken und verbündet zu handeln. Mit Hilfe von Bausteinen zur Gestaltung des KiTa-Alltags soll ErzieherInnen ein neues Beziehungsgestalten eröffnet werden, durch das sie gewappnet für den KiTa-Alltag sind.

INHALTE

- Abriss traditioneller autoritärer Erziehungsstile
- Beziehungsarbeit für ErzieherInnen
- Das Konzept der „Neuen Autorität“
- Bausteine der Neuen Autorität
- Gestaltungsmöglichkeiten für den KiTa-Alltag

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE II

ERZIEHER/INNEN & KITA

PRAXISSEMINAR

Erziehen ... bis zum Umfallen?!

Was ich aktiv gegen ein Burnout tun kann

04.06.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Die Belastungen im Rahmen pädagogischer Arbeit sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Einerseits steigen die Erwartungen der Eltern an die Kita und Schule, noch mehr Erziehungsarbeit und Bildung zu leisten, andererseits wird die pädagogische Arbeit aufgrund vielschichtiger Anforderungen immer dichter und anspruchsvoller: Partizipation und Inklusion müssen weiter umgesetzt werden, die Bildungsangebote sollen noch umfassender werden. Das alles ist ohne gesunde Eigenfürsorge, die nötige Distanz und Erwartungskklärung nicht mehr zu leisten. Weitere Stressauslöser sind unter anderem der Lärmpegel innerhalb der KiTa-Gruppen und die steigende Regelignoranz vieler Kinder, welche sich kaum noch im Gruppenkontext pädagogisch betreuen lassen.

Unser Seminar wird Ihnen neben verschiedenen Stressmodellen, Risikofaktoren (Stressoren) vorstellen, die über längere Zeit hinweg als krankheitsauslösend identifiziert wurden. Schließlich wird es darum gehen, geeignete Gegenmaßnahmen zu suchen, die die eigenen Belastungsfaktoren minimieren und die eigene Resilienz fördern.

INHALTE

- Aktuelle Stressforschung, Stressmodelle
- Pathologische Faktoren für Belastung und Ursache für diverse (Folge)Erkrankungen (Burnout)
- Analyse und Diagnose eigener Stressoren, deren Umgang und Folgen
- Aufbau von Selbstzufriedenheit, eigenen Grenzen und Achtsamkeit

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: € 68

Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE II

ERZIEHER/INNEN & KITA

PRAXISSEMINAR

Rollenverständnis Erzieher/in – Die eigene professionelle Haltung finden und einnehmen

14.06.2019 (FR) – Referent: Carsten Thiele

Das Tätigkeitsprofil einer Erzieherin, eines Erziehers hat sich grundlegend gewandelt; dass, was früher häufig unter den Beschreibungen: „Mit Kindern spielen“, „ein bisschen mal auf die Kleinen aufpassen“ oder „Kindergärtnerin wäre ich auch gerne“ häufig genannt wurde, wenn man nach der Tätigkeit oder dem Job fragte, ist heute eine hochqualifizierte, langjährige Ausbildung. Und dennoch scheint diese Professionalisierung an den meisten Eltern, einem Großteil der Gesellschaft unverändert vorbei gegangen zu sein. Erzieherinnen und Erzieher müssen sich heute erklären, rechtfertigen, den Beweis antreten, dass ihre Arbeit Sinn und Verstand hat und am Ende des Tages für Kind, Eltern und Arbeitgeber erfolgreich war. Das hier der/die ein oder andere an Haltung verlieren/verliert und zu „Wunsch erfüllen“ mutieren/mutiert, wundert nicht; zu groß ist der Druck von außen.

Wir wollen Ihnen deshalb in diesem Seminar wieder die eigene, professionelle Haltung in Erinnerung rufen, Sie inhaltlich mit Ihren Kompetenzen und Ressourcen für frühkindliche Entwicklung stärken und Ihnen Mut machen, Ihre Profession ernster als bisher zu nehmen.

INHALTE

- Der gesellschaftliche Ausgangspunkt einer erodierten Wertewelt und Erziehungsschwäche
- Was Ihre Profession zu leisten im Stande sein soll – oder auch nicht
- Den eigenen Standpunkt klären, die pädagogische Haltung klären
- Veränderung liegt allein in uns, nie in unserem Umfeld

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE II ERZIEHER/INNEN & KITA

Wenn Welten aufeinandertreffen – Pädagogisch Handeln zwischen KiTa und Familien

17.06.2019 (DI) – Referent: Annika Erdfelder

Kultur in unserer modernen Gesellschaft beschreibt keine klare Abgrenzung verschiedenster Kulturen und einem auf der ethnisch-kulturellen Herkunft basierenden kulturellen Verhaltens. Interkulturell beschreibt zwar mindestens zwei Kulturen, diese sind jedoch klar voneinander zu unterscheiden. Transkulturalität betont das Überschreiten konstruierter soziokultureller Grenzen, also das Vermischen von kulturellen Strukturen. Infolge der sich rasch globalisierenden Gesellschaft müssen ErzieherInnen vermehrt auf Unterschiede zwischen den Familien reagieren und ihre Arbeit ist oft von Missverständnissen und Konflikten geprägt. Jede Familie bringt ihre eigene Familien- und Erziehungskultur mit, die oftmals von verschiedenen ethnischen und religiösen Vorstellungen begleitet werden.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll der Kulturbegriff differenziert erläutert werden. Es wird praxisnah auf unterschiedliche Kulturen und Transkulturalität eingegangen, um die Arbeit mit den Eltern und ihren Kindern besser gestalten zu können.

INHALTE

- Einführung in den Kulturbegriff: Was ist Transkulturalität?
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Familien
- Gestaltungsmöglichkeiten für die Kommunikation
- Werkzeugkiste und Materialien für die Arbeit mit den Eltern und Kindern
- Erweiterung der interkulturellen und transkulturellen Kompetenzen

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE II ERZIEHER/INNEN & KITA

Gestaltungsmöglichkeiten im KiTa-Alltag – Möglichkeiten und Grenzen der offenen Arbeit

02.07.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Offenheit wird oftmals mit Chaos und Orientierungslosigkeit verknüpft, weshalb viele Eltern und auch ErzieherInnen kritisch auf das Konzept reagieren. Der Offenen Arbeit liegt ein Paradigmenwechsel zugrunde, der das Kind als Akteur seiner eigenen Entwicklung betrachtet. Es wird als autonom handelndes Subjekt angesehen, das eine eigene Identität entwickelt. ErzieherInnen müssen dem Kind den Raum geben, den es zum Entfalten benötigt und es im ständigen Dialog ermutigen, sich herausfordernden Situationen zu stellen. Hierbei dient der Erwachsene als beobachtender Unterstützer und Spielpartner.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll das Konzept der Offenen Arbeit erläutert und alltagsnah veranschaulicht werden. Es soll bei der Gestaltung des KiTa-Alltages helfen, auf die Individualität der Kinder einzugehen und sie in ihrer Persönlichkeitsfindung begleiten zu können. Außerdem werden Ideen zur Raumgestaltung in der KiTa vorgestellt. Es werden Fragen nach der Grundhaltung zum Kind geklärt und pädagogische Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

INHALTE

- Einführung in das Konzept der Offenen Arbeit & die Rolle des Erwachsenen
- Möglichkeiten und Grenzen des Konzeptes
- Übertragung des Konzeptes auf den KiTa-Alltag
- Werkzeugkiste für eine Umsetzung

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

„Helikoptereltern“ – Der Umgang mit problematischen Eltern

20.08.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Der Begriff „Helikoptereltern“ hat sich in vielen KiTas, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen bei den professionell Tätigen etabliert; gemeint sind Eltern oder Erziehungsberechtigte, die durch ein überfürsorgliches, eng verbundenes (Bindungs-)Verhalten in den Einrichtungen auffallen. Zudem können diese Eltern ihre Kinder und Jugendliche nur schwer in den entsprechenden Einrichtungen loslassen, haben Schwierigkeiten, dem Fachpersonal zu vertrauen, zeigen sich immer wieder durch (eher unberechtigte) Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes und sind deshalb auch deutlich kritischer dem pädagogischen Personal gegenüber.

Die Auswirkungen sind vielschichtig; einerseits zeigen sich Auffälligkeiten bei den Kindern, Mitarbeiterinnen geraten durch diese Haltung an Ihre Grenzen und der Umgang innerhalb der Einrichtungen ist durch häufige Konflikte gekennzeichnet. Umso wichtiger ist der richtige Umgang mit den betroffenen Eltern und Kindern.

INHALTE

- Begriffsklärung, soziologische Betrachtung des Phänomens „Helikoptereltern“
- Überfürsorgliches Verhalten als Risikoentwicklung für das Kind
- Wie sieht ein richtiger Umgang mit dieser „Art“ von Eltern aus?
- Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit mit „Helikoptereltern“
- Rahmenbedingungen zur Prävention und Intervention bei Elternkonflikten

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

Die Kunst der Selbstmotivation – Wie ich endlich das erreiche, was ich mir immer wieder vornehme!

30.08.2019 (FR) – Referent: Carsten Thiele

Jeder von uns kennt die vielen Versuche, unser Verhalten zu verändern, schlechte Gewohnheiten zu lassen und sich einen gesünderen, erfolgreicheren und/oder neuen Lebensstil aneignen zu wollen. Und so starten wir eins ums andere Mal mit großen Absichtserklärungen, Wünschen und Hoffnungen in ein verändertes Leben ... oder auch nicht.

Im Grunde wollen wir alle Veränderungen in unserem Leben verwirklichen und Entscheidungen treffen, die für unsere Entwicklung besser sind. Doch es scheitert immer wieder an unsere Motivation, daran, uns selbst zu motivieren oder eine erfolgreiche Selbstmotivation aufzubauen.

In diesem Seminar erfahren sie den aktuellen Stand aus der Motivationsforschung. Sie werden Ihre inneren Haltungen besser verstehen und kennen lernen, als auch Methoden vermittelt bekommen, wie Sie sich selbst effektiv und nachhaltig motivieren können.

INHALTE

- Motivation?! – was ist der Stand der Forschung
- Die innere Haltung und Einstellung erkennen
- Was macht andere Menschen so erfolgreich?
- Wie kann ich meine Selbstmotivation erfolgreich erhöhen
- ... viele Übungen

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68

Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

Mein Selbstwert(gefühl), mein Selbstbild – Eine ehrliche Reise zu meinem ICH

03.09.2019 (DI) – Referent: M. A. Carsten Thiele

So ungern wir über unsere Finanzen oder unser monatliches Gehalt sprechen, so ungern lassen wir andere Menschen in die tieferen Schalen unserer Persönlichkeit blicken. Dennoch stellen wir in vielen Alltagssituationen fest, dass in uns etwas nicht „Befriedetes“, etwas „Unfertiges“ und zuweilen Sonderbares schlummert. Wir geraten in Situation in die Defensive, ringen nach Luft, können nicht antworten, werden rot und unser Herz schlägt uns bis zum Hals...oder wir trauen uns in schwierigen, belastenden Gesprächen nicht unsere ehrliche Meinung und Auffassung zu sagen.

Eine innere Angst, Stimme hält uns zurück. Uns so vergehen Jahre, vielleicht sogar Jahrzehnte, in denen wir spüren, dass unser ICH, unser Selbstkonzept – wie wir Psychologen sagen – doch nicht so stark, so gesund und erforderlich ausgeprägt ist. Dieses Seminar wird Ihnen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit geben, das eigene Selbstbild zu erfassen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, Selbstwert und Selbstbild zu stärken.

INHALTE

- Wie entstehen Selbstbild und Selbstkonzept in uns?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es?
- Grundlagen des Mentalisierungsprozesses / Neurobiologische Erkenntnisse
- Persönliche, individuelle Übungen

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

PRAXISSEMINAR

Kooperation statt Konflikt – Gelingende Zusammenarbeit und Gespräche mit Eltern

10.09.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

ErzieherInnen sind im Alltag neben organisatorischen, pädagogischen und psychologischen Anforderungen häufig auf die individuellen Anforderungen der Eltern eingehen. Diese sind so verschieden, wie die Familien und Eltern selbst, so dass es nicht selten zu Missverständnissen und sogar Konflikten kommt.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll das Konstrukt Kommunikation erläutert und für die Praxis umsetzbar erklärt werden. Ziel ist es, auf die Bedürfnisse der Eltern, Kinder und Einrichtung kommunikativ-strukturiert eingehen zu können und Missverständnissen vorzubeugen.

INHALTE

- Was ist Kommunikation und wie unterschiedlich kann sie sein?
- Gespräche und Begegnungen auf Augenhöhe
- Abgrenzung, Grenzsetzung, Respekt und Wertschätzung
- Konfliktmanagement
- Werkzeugkiste für eine gelingende Kommunikation

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

PRAXISSEMINAR

„Am Anfang war die Bindung“ – Warum das Bindungsverhalten so elementar ist

17.09.2019 (DI) – Referentin: Annika Erdfelder

Beziehungen aufzubauen und zu erhalten liegt in der Natur des Menschen. Ein Mangel an Bindung bedeutet für ein Kind Lebensgefahr. Die elterliche Bereitschaft, die kindlichen Signale wahrzunehmen, zu interpretieren und prompt zu reagieren sichert das gesunde Heranwachsen des Kindes. Eine gute Eltern-Kind-Beziehung wirkt sich positiv auf die Gesamtentwicklung des Kindes aus. Doch ist es den Eltern aufgrund von körperlichen oder seelischen Problemen nicht möglich, angemessen auf die Bedürfnisse des Kindes zu reagieren, so kann die Beziehung unsicher werden oder gar Bindungsstörungen entstehen. Die ErzieherInnen sind zunehmend mit einer Bindungsheterogenität konfrontiert, die neues Fachwissen und pädagogische Kompetenzen abverlangt. Es stellt sich die Frage, wie Sie auf diese unterschiedlichen Bindungstypen eingehen können, um den Kindern durch bindungssensibles Handeln in der ErzieherIn-Kind-Dyade, Sicherheit und somit eine möglichst gute Entwicklung bieten können. Die Zahl von Kindern mit Bindungsstörungen ist in den letzten Jahren gestiegen und geht häufig mit anderen (Verhaltens-) Auffälligkeiten einher.

INHALTE

- Bindungsmodelle (Theorie), Bindungsaufbau, Bindungstypen
- Entstehung von pathologischen Bindungsstörungen
- Auswirkungen von Bindungsunsicherheiten und –störungen auf die (Gesamt-) Entwicklung
- Umgang mit unsicheren und bindungsgestörten Kindern- Was benötigen diese Kinder?

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

Störungen in der KiTa – Zwischen Modediagnosen, Fehldiagnosen und psychischen Krankheiten

01.10.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Mit dem Eintritt in den Kindergarten werden die Kinder mit neuen Anforderungen konfrontiert. Das neue Umfeld, der Beziehungsabbruch zu den Eltern und Beziehungsaufbau zu den ErzieherInnen, führt bei vielen Kindern zu einer Überforderung. Sie reagieren beispielsweise aggressiv, unruhig und laut. Ihre Überforderung wird meist nicht angemessen aufgefangen und sie müssen die kognitiven, motorischen und emotionalen Anforderungen alleine verarbeiten. Im frühen Entwicklungsstadium können bereits grundlegende Verhaltensunterschiede entdeckt werden, die mögliche Störungen aufzeigen. Doch was unterscheidet eine diagnostizierte psychische Beeinträchtigung von einer vorschnellen, ungenauen und laienhaften Diagnose? Oftmals erfolgt aufgrund von Halbwissen eine Art Modediagnostik.

Im Rahmen dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit diesem schmalen Grad der Unterscheidung. Es erfolgt eine Abgrenzung der pathologischen Störungen von normalen Unsicherheiten der Kinder. Die Erarbeitung von Definitionen psychischer Gesundheit und Krankheiten im Kindesalter dient als Grundlage der Veranstaltung. Es werden mögliche Hinweise auf eine kindliche Störung erarbeitet und festgehalten. Zudem wird der positive Einfluss möglicher Schutzfaktoren erläutert und diese anschließend ausdifferenziert.

INHALTE

- Herausarbeitung Unterscheidung psychische Gesundheit und Krankheit im Kindesalter
- Erläuterung häufiger kindlicher Störungen
- Förderung von Schutzfaktoren & der Umgang mit kindlichen Störungen

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE III

PÄDAGOGIK, PSYCHOLOGIE & BERATUNG

Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern und deren (oft) schwierigen Eltern

01.11.2019 (FR) – Referentin: Annika Erdfelder

In der modernen Gesellschaft begegnen ErzieherInnen, PädagogInnen und LehrerInnen vermehrt Kindern mit verbal-aggressivem Verhalten, welche teilweise sogar vermehrt psychische Gewalt anwenden. Aufgrund der Anhäufung des Verhaltens ist es immer schwieriger als Pädagoge individuell zu intervenieren. Es ist folglich schwieriger die Ursachen der Symptome dieser Kinder herauszuarbeiten, um aktiv handeln zu können.

Im Rahmen dieser Fortbildung soll aggressives Verhalten im Kindesalter thematisiert werden. Es wird der Versuch unternommen, die Entstehung aggressiven Verhaltens zu rahmen, um anschließend praxisnahe Handlungsmöglichkeiten herauszuarbeiten. Außerdem wird sich mit negativen und möglichen positiven Formen von Aggressivität und der Notwendigkeit einer Prävention auseinandergesetzt.

INHALTE

- Was ist Aggression?
- Entstehung von Aggression: Muster, Veranlagung, Begleitumstände
- Formen von aggressiven Verhalten
- Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE IV

LEHRER/INNEN / SCHULE / SOZIALARBEIT

Störungen im Unterricht – Welche psychischen Störungen ich dahinter erkennen kann

19.11.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Mit dem Eintritt in die Schule werden die Kinder mit vielen Anforderungen konfrontiert. Das neue Umfeld, der Beziehungsabbruch zu Freunden und ErzieherInnen, das lange Konzentrieren und Stillsitzen kann bei vielen Kindern zu einer Überforderung werden. Sie reagieren beispielsweise aggressiv, unruhig und laut. Ihre Überforderung wird meist nicht angemessen aufgefangen und sie müssen die kognitiven, motorischen und emotionalen Anforderungen alleine verarbeiten. Was unterscheidet eine diagnostizierte psychische Beeinträchtigung von einer vorschnellen, ungenauen und laienhaften Diagnose? Oftmals erfolgt aufgrund von Halbwissen eine Art Modediagnostik.

Im Rahmen dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit diesem schmalen Grad der Unterscheidung. Es erfolgt eine Abgrenzung der pathologischen Störungen von normalen Unsicherheiten der Kinder. Es werden mögliche Hinweise auf eine kindliche Störung erarbeitet und festgehalten. Zudem wird der positive Einfluss möglicher Schutzfaktoren erläutert und diese anschließend ausdifferenziert.

INHALTE

- Herausarbeitung Unterscheidung psychische Gesundheit und Krankheit im Kindesalter
- Erläuterung häufiger kindlicher Störungen
- Förderung von Schutzfaktoren

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: €68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE IV

LEHRER/INNEN / SCHULE / SOZIALARBEIT

GRUNDLAGENSEMINAR

Neue Autorität – Die Notwendigkeit einer schulischen Gemeinschaft nach Haim Omer

03.12.2019 (DI) – Referent: Carsten Thiele

Infolge der ideologisch permissiven Erziehung entstanden vermehrt Gewalttätigkeit, Schuleschwänzen, Drogenmissbrauch und Delinquenzen. Hinzukommt der Rückgang des für die Entwicklung fundamentalen Selbstwertgefühls der Kinder. LehrerInnen gehören zu den Berufsgruppen mit der höchsten Burnout-Gefährdung. Verantwortliche Faktoren sind u.a. die erhöhten Erwartungen an die LehrerInnen, Zunahme der Heterogenität in den Klassen, Lehrermangel und der Bruch in der Lehrer-Eltern-Beziehung.

Das Modell der „Neuen Autorität“ stärkt LehrerInnen sich als WIR-Gemeinschaft zu sehen, denken und verbündet zu handeln. Mit Hilfe von Bausteinen zur Gestaltung des Schulalltags soll LehrerInnen ein neues Beziehungsgestalten eröffnet werden, durch das sie für den Schulalltag gewappnet sind.

INHALTE

- Abriss traditioneller autoritärer Erziehungsstile
- Beziehungsarbeit für PädagogInnen
- Das Konzept der „Neuen Autorität“
- Bausteine der Neuen Autorität
- Umsetzung der Neuen Autorität in den Unterrichtsalltag

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSGEBÜHR

Pro Teilnehmer: € 68
Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KATEGORIE IV

LEHRER/INNEN / SCHULE / SOZIALARBEIT

Stärke statt Macht an Schulen – Wie Lehrer wieder handlungsfähig werden

13.12.2019 (FR) – Referentin: Annika Erdfelder

Als Lehrer ist man nicht nur durch die veränderten Unterrichtsrealitäten an deutschen Schulen häufig der Verzweiflung nahe, sondern auch durch die Rahmenbedingungen an den Schulen selbst. So kämpft man sich jeden Tag durch eine Vielzahl an Störfaktoren, angefangen von kaum mehr durchführbarem Unterricht, hin zu einem kaum mehr funktionierenden Kollegium und einer Schulleitung, die selbst oft einen Mangel verwaltet; einen Mangel an Lehrkräften, Unterstützung, finanziellen Möglichkeiten.

Im Rahmen dieser Entwicklung ist der Idealismus, den man noch aus Zeiten des Studiums kennt, schnell vergessen. In den Mittelpunkt rückt dann häufig das Gefühl der Ohnmacht, des „Allein-kämpfens“, der emotionalen Kapitulation.

Im Seminar wollen wir sie davon überzeugen, dass neben einem konsequenten Handeln, klaren und transparenten Regeln, die Schule wieder zu einem Ort der Repräsentanz der Lehrer werden muss. Es gilt, eine Agenda zu implementieren, die die neue Leitkultur für den gemeinsamen Umgang mit allen zum Ausdruck bringt.

INHALTE

- Machtoptionen versus Stärke und Präsenz
- Aufbau eines klaren Verhaltenskodex mit sichtbaren Konturen im Schulalltag
- Prinzipien einer neuen Lehrer-Schüler-Beziehung
- Vorstellung von Erfolgsmodellen neuer Schulkonzepte

ZIELGRUPPE

- Pädagogische Mitarbeiter/innen
- Leitungs- und Führungskräfte
- Lehrer und Sozialpädagogen

METHODEN

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Reflexion
- beispielhaftes Lernen und Üben
- interaktive Beteiligung

GRÖSSE

mindestens 8 – maximal 15 Teilnehmer

DAUER

Tagesveranstaltung 9:00 – 16:00 Uhr

ORT

chi.pa – Spichernstraße 11a, Hannover

KURSgebühr

Pro Teilnehmer: €68

Seminare halbtags / Gruppenpreise etc.
siehe Preisliste auf Seite 41

KISS-ET / KISS - ElternTraining

Starke Eltern – starke Kinder/Familien

„Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts.“

FRIEDRICH FRÖBEL



Wir setzen uns für starke Familien ein, indem wir Eltern bei der Klärung und Bewältigung familienbezogener Probleme und der Lösung von Erziehungsfragen beratend unterstützen.

Das KISS Elterntraining, als Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII, erstreckt sich über 6 Wochen in einer geschlossenen Gruppe und richtet sich an alle Eltern, die sich Hilfe, Unterstützung und neue Anregung in Erziehungssachen wünschen. KISSET wird rotierend zu 3 verschiedenen Altersgruppen angeboten, indem die 6 Modulthemen à 90 Minuten inhaltlich angepasst bearbeitet werden.

KISS-ET Junior

(0 – 6 Jahre)

Trotzphase

In der Frühkindlichen Entwicklungsphase besteht eine starke kindliche Abhängigkeit den Eltern gegenüber. Kinder sind zunehmend damit beschäftigt ihre kognitiven, motorischen, sozialen und sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln und sich selbst zu entdecken. Prägend für diese Altersspanne sind zudem die Entwicklung und Durchsetzung des eigenen Willens sowie die Auseinandersetzung mit den daraus resultierenden Machtkämpfen.

Halt & Bindung

Von besonderer Wichtigkeit in dieser Phase ist die Herstellung und Aufrechterhaltung einer gesunden Bindung, die dem Kind Sicherheit und Geborgenheit schenken und Erkundungen ermöglichen. Die Setzung klarer Grenzen geben ihm Halt und Orientierung, wobei die Förderung seiner Selbstentdeckung und Willensbildung ebenso zu zentralen Aufgaben der Eltern werden. Ein konstruktiver Umgang mit den Machtkämpfen der Trotzphase muss erworben werden, um das Kind erfolgreich durch diese Entwicklungsphase zu begleiten.

KISS-ET Kids

(6 – 12 Jahre)

Grundschulalter

Kinder im Alter von ca. 6 - 12 Jahren befinden sich z.T. in der Vorpubertät. Prägend für dieses Alter ist vor allem die Entwicklung psychosozialer und intellektueller Kompetenzen. Die Loslösung vom Elternhaus und der Aufbau sozialer Beziehungen im Umfeld sind bedeutsam für die weitere Entwicklung des Kindes. Neben der Orientierung an den Eltern werden Gleichaltrige zunehmend zu Vorbildern, das Selbstwertgefühl wird aufgebaut und eine eigene Moralentwicklung findet statt.

Vorbild & Vermittlung

Eltern mit Kindern in diesem Alter sollen insbesondere darin gestärkt werden, vorbildhaft zu leben, liebevoll zu leiten und ihr Kind zunehmend auf kognitiver Ebene zu begleiten. Diese Eltern sollen in der Vermittlung von Werten, der Stärkung eines gesunden Selbstwertgefühls des Kindes sowie der Förderung einer gesunden Beziehungsgestaltung gestärkt und unterstützt werden.

KISS-ET Teens

(12 – 18 Jahre)

Pubertät

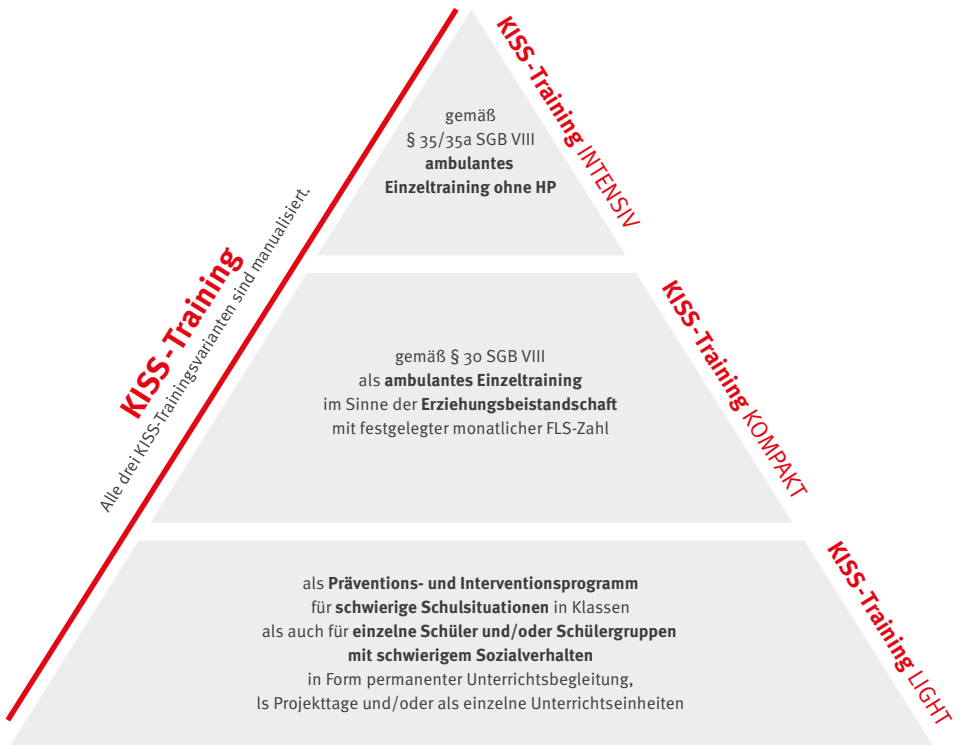
Die pubertäre Phase zeichnet sich u.a. durch große Gefühle, Stimmungsschwankungen und körperliche wie hormonelle Veränderungen aus. Die Ablösung vom Elternhaus und die Übernahme von Eigenverantwortung sind entscheidende Entwicklungen in diesen Jahren. Im Kampf um Unabhängigkeit werden Autoritätskonflikte zum Alltagsgeschehen. Die jungen Menschen werden zunehmend zu eigenen Persönlichkeiten, orientieren sich vermehrt an Gleichaltrigen der Gesellschaft und streben nach Selbständigkeit.

Eigenständigkeit & Ablösung

Entscheidend für positive Beziehung und Erziehung im Jugendalter sind ein guter Umgang mit Konflikten, ein Halt gebendes Loslassen – ohne dabei fallen zu lassen – und die Förderung der Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln und Reflektionsfähigkeit.

DAS KISS-TRAINING IM ÜBERBLICK

Das KISS-Training als sozialkognitiv basierendes Kompetenztraining ist hinsichtlich seiner Einsatzmöglichkeiten und seiner Intensitätsstufen drei-gegliedert:



KISS-Training LIGHT

Das basal ausgerichtete Präventions- und Interventionsprogramm **KISS-Training LIGHT** ist für den Einsatz in Schulklassen und Kleingruppen konzipiert worden. Es ist dafür geeignet, (verhaltens)auffällige Schülerinnen und problematische Schulklassenkonstellationen nachhaltig zu verändern und die allgemeine Beschulbarkeit und tragfähige Gruppenkonstellation wiederherzustellen.

KISS-Training KOMPAKT

Das **KISS-Training KOMPAKT** soll leicht bis mittelgradig verhaltensauffällige Jugendliche und junge Heranwachsende begleiten und ihnen alltägliche Praxistipps mitgeben.

KISS-Training INTENSIV

Das **KISS-Training INTENSIV** soll junge Menschen (von 12-21 Jahren), die wiederholt durch dissoziales Verhalten in Konflikte geraten sind begleiten, in ihrem Selbstwert stärken und Problemlösefähigkeiten vermitteln.

LEISTUNGSÜBERSICHT CHI.PA

LEISTUNGEN gemäß SGB VII

- Soziale Gruppe § 29 SGB VIII (KISS-Training kompakt)
- Erziehungsbeistand § 30 SGB VIII (KISS-Training kompakt)
- Intensiv sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII (KISS-Training intensiv)
- Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII
- intensiv-pädagogische Wohngruppe § 34 SGB VIII (geplant in 2018)
- Schulbegleitung § 35a SGB VIII (geplant in 2018)



KISS-TRAINING

- KISS-Training LIGHT (sozialkognitives Präventions- und Interventionsprogramm für Schulen)
- KISS-Training KOMPAKT (fest definierte Intervention zur Überprüfung der Wirksamkeit)
- KISS-Training INTENSIV (niedrigschwelliges Einzeltraining für Drop-Out-Jugendliche / Systemsprenger)



child & parents gGmbH SCHWERPUNKTTRÄGER

› für verhaltensauffällige, impulsgestörte, delinquente, sozial auffällig und aggressive Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene /

Stichwort: Drop-Out Jugendliche – Systemsprenger – Hochrisiko-Jugendliche

› für Prävention, Intervention, Beratung und Fort- und Weiterbildung

› für spezifische Psychotherapieangebote im Bereich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



THERAPIE

- KISS-Paartraining für Paare, Ehepaare und Partnerschaften (modularisiertes Trainingsprogramm zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktbewältigung, des allgemeinen Verständnisses sowie einer gezielten Anleitung zum „Glücklichwerden“ in der Beziehung)
- KISS-Eltertraining (§16, §28, §27 SGB VIII) für Eltern mit familiären Schwierigkeiten (modularisiertes Trainingsprogramm zur Erweiterung elterlicher Erziehungscompetenz und einen verbesserten Umgang mit alltäglichen Erziehungsproblemen)



SCHULE / BILDUNGSEINRICHTUNG

- KISS-Training LIGHT (sozialkognitives Präventions- und Interventionsprogramm für Schulen und soziale Gruppen) für schwierige Schul- und Gruppenkontexte konzipiert.
Drei Durchführungskonzepte:
a) Studientag
b) Gruppenangebot
c) Unterrichts begleitend
- Fachberatung für pädagogische Einrichtungen wie Kitas, Horte, Erziehungsstellen, Wohngruppen

UNSERE REFERENTEN



Carsten Thiele

- Verhaltenstherapeut für Kinder u. Jugendliche
- Studium der Pädagogik und Psychologie
- Betriebswirt, Theologe



Annika Erdfelder

- B.A. Erziehungs- und Sozialwissenschaften
noch im M.A. Bildungswissenschaften:
pädagogisches Fallverstehen



Eben Buckle

- Pädagogischer Mitarbeiter
- Supervisor



Bettina Ladwig

- Betriebswirtin
- Coach und Beraterin

Fort- und Weiterbildungen, Beratung und Begleitung für Schulen, Kindertagesstätten und andere pädagogische Wirkungsstätten

DAS CHI.PA PARTNER-KONZEPT

Als Partner von pädagogischen Wirkungsstätten möchten wir Ihnen unsere größtmögliche Flexibilität bereitstellen, um Ihre Einrichtung sowohl bei alltäglichen Problemen als auch bei der Umsetzung ihrer Ziele zu unterstützen. Wir verstehen unsere Arbeit als ganzheitliche und kontinuierlich begleitende Unterstützung für alle organisatorischen und beruflichen Bedarfe einer Einrichtung. Wir möchten Ihre Organisation kennenlernen, um Sie dauerhaft in ihrer Entwicklung begleiten zu können. Auf Grundlage unserer langjährigen Erfahrungen entwickeln wir bedarfsgerechte Seminare für pädagogische Fachkräfte, bieten sowohl Coaching für die Leitungskräfte als auch Konfliktberatung an. In dringlichen Fällen bieten wir zudem eine pädagogisch-therapeutische Notfallberatung unter der Nummer: **0157 - 50 12 79 96** an.

FLEXIBEL

inhaltlich

- durch die bedarfs- und lösungsorientierte Gestaltung der Seminare/Beratung – Sie erhalten Kompetenz- und Wissensvermittlung, die sich aus Ihren Bedürfnissen und Fragestellungen entwickelt hat.

organisatorisch

- durch eine flexible zeitliche Gestaltung der Termine (bzgl. Zeitpunkt und Dauer)
- durch kurzen Vorlauf von Seminaren und Beratungsterminen
- durch eine pädagogisch-therapeutische Notfallberatung

BAUKASTEN-SYSTEM

Sie stellen sich nach den Möglichkeiten Ihrer Einrichtung Ihre Maßnahme zusammen, indem Sie aus folgenden Baukästen Ihre Problemstellungen und Ziele wählen:

Form	Zeit	Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • telefonisch (wenn akut) • Notfalleinsatz vor Ort • Beratungsgespräch • Prozessbegleitung • Coaching • Seminar • Vortrag 	<ul style="list-style-type: none"> • möglichst sofort » Notfallberatung • möglichst zeitnah » Notfall vor Ort • Nachmittags- oder Abendveranstaltungen • Tages- und Mehrtagesveranstaltungen • täglich, wöchentlich oder 14-tägig 	<ul style="list-style-type: none"> • orientiert sich gezielt an Ihren Bedürfnissen und Fragestellungen

PRAXISORIENTIERT

In unseren Vorgesprächen mit den Einrichtungen werden wir häufig mit inhaltlichen Problemstellungen aus dem beruflichen Alltag der Fachkräfte konfrontiert. So zum Beispiel: »Wie berate ich Eltern bei einer ADHS-Diagnose?« Aus dieser Problemstellung haben sich beispielsweise die inhaltlichen Bausteine »Autismus verstehen« und »Führen schwieriger Elterngespräche« entwickelt.

Der Fragenkomplex »Wie gehe ich mit einer psychisch kranken Mutter (Depression) um?« und »Welche Wirkung hat die Erkrankung des Elternteils auf das Kind (bzw. das System)?«, »Wie erkenne ich Depression?«. Diese und ähnliche Fragen werden beispielsweise in dem Themenbaustein »Bindung und Bildung – Bindungsstörungen diagnostizieren und intervenieren«, beantwortet.

Auch bzgl. der organisatorischen Bedürfnisse stehen wir im engen Austausch mit der Einrichtung und greifen kurzfristige Anfragen auf, wie zum Beispiel: »Können wir Sie als Leitung oder Fachkraft anrufen, wenn es brennt?« oder »Wenn eine schnelle Intervention vor Ort nötig ist, können Sie rasch reagieren?«. Vor diesem Hintergrund haben wir von **chi.pa** einen pädagogisch-therapeutischen »Feuerwehr«-Einsatz (Notfallberatung) entwickelt, das heißt eine Notrufbereitschaft für hoch akute Problemsituationen, telefonisch oder vor Ort.

FOKUSSIERT UND SYSTEMISCH

Die im Folgenden exemplarisch notierten Fort- und Weiterbildungsthemen sind im Austausch mit pädagogischen Fachkräften entstanden. Von vielen Themen sind mehrere Bereiche einer Einrichtung betroffen. So kann der Einfluss eines Themas auf das ganze System oder gezielt mit einzelnen Fokussen herausgearbeitet werden.

WAS WIR SONST NOCH LEISTEN

chi.pa child & parents fungiert des Weiteren als freier, anerkannter gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe für die Stadt und Region Hannover.

Zum Leistungsspektrum gehören unter anderem folgende Hilfen zur Erziehung:

- Soziales Kompetenztraining (Gruppentraining) nach § 29 SGB VIII
- Erziehungsbeistandschaft nach § 30 SGB VIII
- Sozialtraining im Einzelkontakt nach § 30 SGB VIII
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung als kognitives, präventiv basierendes soziales Einzeltraining nach § 35 SGB VIII
- Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII
- KISS-Training (Gewaltpräventionsprogramm) für gewaltbereite und delinquente Kinder & Jugendliche, als auch Heranwachsende gemäß § 10 JGG (in Form von Einzel- und Gruppentrainings)
- KISS-Training für Schulklassen (Projektstage, individuelle Kompaktkurse, langfristige Lehrinhalte für Unterrichtsstunden)
- Fachberatung für Kitas und Erziehungsstellen

WIE SIE SICH ZUM SEMINAR ANMELDEN



Einzelperson

Interesse an einem Thema aus dem Katalog



Online-, Fax- oder telefonische Anmeldung



für ein gesetztes Datum im Katalog



Sie erhalten eine Anmeldebestätigung



Sobald sich insgesamt 8 Personen für das gewählte Seminar angemeldet haben, erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung



Sie erhalten umgehend (spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn) Informationen über den Ort und die genauen Zeiten der Fortbildung



Gruppe/ Einrichtung

Interesse an einem Thema aus dem Katalog oder ein Themenwunsch Ihrer Einrichtung



Leitung oder beauftragte Person kontaktiert uns (Online, Fax oder Telefon)



Sie vereinbaren mit uns Ihren Seminar- und Terminwunsch



Sie erhalten eine Anmeldebestätigung



Für ein Vorgespräch zur Klärung aller weiteren Fragen kommen wir in Ihre Einrichtung

TEILNAHME- UND ANMELDEBEDINGUNGEN

- Sie können sich über unsere Online-Seminarbuchung, schriftlich (auch per Fax) oder telefonisch bei uns anmelden – jedoch nur bis maximal 2 Wochen vor Seminarbeginn. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten von uns umgehend eine schriftliche Bestätigung per E-Mail oder Post.
- Ca. vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie unsere Rechnung und ggf. weitere Informationen. Der Teilnahmebeitrag wird sofort mit Rechnungsstellung fällig. Eine Einzugsermächtigung reduziert den Verwaltungsaufwand für Sie und für uns – selbstverständlich können Sie sie jederzeit widerrufen.
- Das Seminar findet ab einer Teilnehmerzahl von 8 Personen statt.

Datenschutz

- Personenbezogene Daten verwenden wir nur zur Beantwortung Ihrer Anfragen, zur Abwicklung mit Ihnen geschlossener Verträge, für die Erbringung unserer Nachweispflichten gegenüber dem Zuwendungsgeber und für die technische Administration. Auf schriftliche Anfrage informieren wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten.
- Soweit wir Daten für einen Zweck nutzen, der Ihre Einwilligung erfordert, werden wir Sie stets um Ihr ausdrückliches Einverständnis bitten und Ihre Einwilligung gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften protokollieren. Sie können Ihr einmal gegebenes Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Zum Widerruf einer Einwilligung genügt eine einfache Nachricht an uns.

Haftung

- Ist **chi.pa gGmbH** durch höhere Gewalt die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistung nicht möglich (Unwetter, Brand, Streik oder ähnliches), oder es ist absehbar, dass eine Hinderung eintritt, so ist ein Rücktritt vom Vertrag möglich. Der Kunde /die Kundin hat keinen Anspruch auf Schadensersatz.

Nutzung von Abbildungen

- Als TeilnehmerIn von Veranstaltungen von **chi.pa gGmbH** willigen Sie in die Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Abbildungen, die von Ihnen im Rahmen dieser Veranstaltung entstanden sind, ein. Die Einwilligung wird gemäß §22 KunstUrhG erteilt. Der Einwilligung kann formlos und schriftlich widersprochen werden.
- Die Verwendung der Wort-Bild-Marke (Logo) und sonstiger grafischer und/oder textlicher Elemente der **chi.pa gGmbH** bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von **chi.pa gGmbH**.

Rücktritt von Anmeldungen

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung empfiehlt es sich, zusammen mit dem Rücktritt eine/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Sollte dies nicht möglich sein, gelten folgende Regelungen:

- Die Abmeldung muss immer schriftlich vor Seminarbeginn erfolgen und uns vorliegen.
- Bei Abmeldung bis zu 20 Werktagen vor Seminarbeginn behalten wir 50 % der Seminargebühr ein.
- Bei Abmeldung bis zu 10 Werktagen vor Seminarbeginn erfolgt keine Kostenerstattung und der volle Betrag wird fällig.
- Bei Fernbleiben ohne Abmeldung erfolgt keine Kostenerstattung und der volle Betrag wird fällig.

CHI.PA – ANMELDEFORMULAR SEMINAR

Seminartitel:

Seminardatum:

Name, Vorname:

Privatanschrift – Straße, PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Dienstanschrift – Träger:

Dienstanschrift – Straße, PLZ, Ort:

Telefon – dienstlich:

Telefon – privat:

Bitte ankreuzen (falls zutreffend)

Ich überweise den Seminarbetrag bis 14 Tage vor Seminarbeginn auf das Geschäftskonto der chi.pa gGmbH: Volksbank Hannover / IBAN: DE81 2519 0001 0660 9864 00 / BIC: VOHADE2HXXX

Ort, Datum: Unterschrift:

Die Teilnahme- und Anmeldebedingungen (siehe Seite zuvor) erkenne ich an:

Ort, Datum: Unterschrift:

Ich möchte keine Zusendung der Rechnung an meine Privatadresse und bitte daher um Zusendung der Rechnung an die Dienstanschrift/den Träger.

CHI.PA – ANMELDEFORMULAR KISSET / KISS ELTERN-TRAINING

Hiermit melde ich mich bis auf Widerruf zum KISS Eltern-Training an.

bitte ankreuzen: KISS-ET Junior KISS-ET Kids KISS-ET Teens

Name, Vorname:

Privatanschrift – Straße, PLZ, Ort:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Dienstanschrift – Träger:

Dienstanschrift – Straße, PLZ, Ort:

Telefon – dienstlich:

Telefon – privat:

Bitte ankreuzen (falls zutreffend)

Ich überweise den Seminarbetrag bis 14 Tage vor Seminarbeginn auf das Geschäftskonto der chi.pa gGmbH: Volksbank Hannover / IBAN: DE81 2519 0001 0660 9864 00 / BIC: VOHADE2HXXX

Ort, Datum: Unterschrift:

Die Teilnahme- und Anmeldebedingungen (siehe Seite zuvor) erkenne ich an:

Ort, Datum: Unterschrift:

Ich möchte keine Zusendung der Rechnung an meine Privatadresse und bitte daher um Zusendung der Rechnung an die Dienstanschrift/den Träger.

PREISLISTE

BERATUNG

KISS Eltern-Training (Kursgebühr)	€ 290	Ehe- und Paartherapie	€ 75 / Std.
		Fachberatung	€ 75 / Std.

PÄDAGOGIK

KISS-TRAINING

Einzeltraining § 30 SGB VIII	FLS*
Gruppentraining § 29 SGB VIII	FLS*
Schultraining	FLS*

SCHULBEGLEITUNG

Schulbegleitung § 35a SGB VIII	FLS*
--------------------------------	------

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE

SPFH § 31 SGB VIII	FLS*
--------------------	------

ERZIEHUNGSBEISTANDSSCHAFT

Beistandsschaft § 30 SGB VIII	FLS*
-------------------------------	------

*FLS = Fachleistungsstunde

WEITERBILDUNG & COACHING

FORT- UND WEITERBILDUNG

1-Tagesveranstaltung	€ 68 / Teilnehmer	» Gruppenangebot	€ 680 / ab 12 Teilnehmer
2-Tagesveranstaltung	€ 130 / Teilnehmer	» Gruppenangebot	€ 1.300 / ab 12 Teilnehmer
Coaching- & Supervisionsgruppe / 4 Termine à 1,5 Stunden: € 80 / Teilnehmer			

COACHING

Einzel- / Team-Coaching	€ 95 / Std.
Unternehmens-Coaching	€ 150 / Std.
Schüler-, Studenten- & Berufswahl-Coaching	

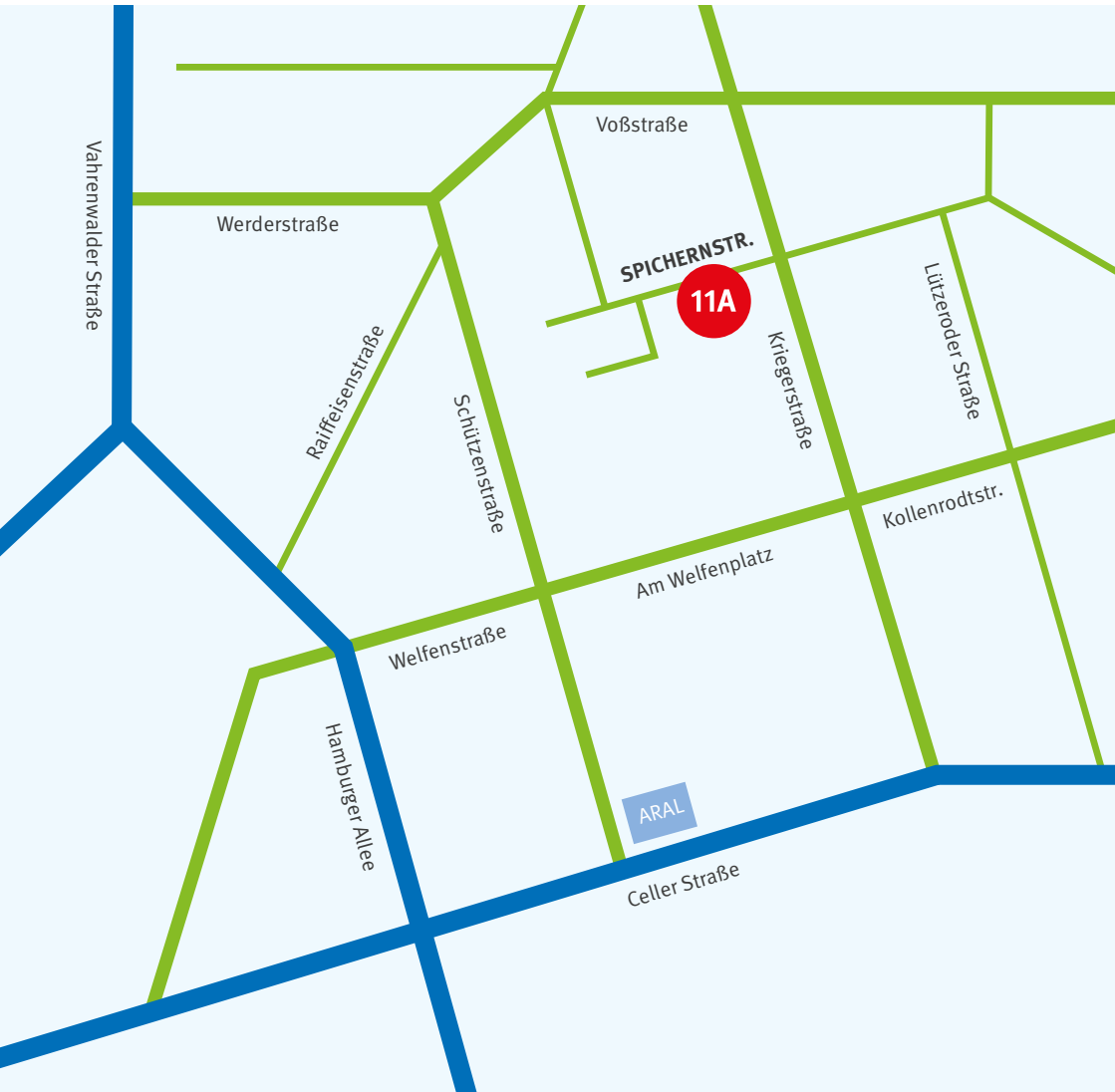
€ 85 / Stunde

€ 800 / Tag – Tagessatz mit umfangreicher Testung und individueller Beratung

SUPERVISION

Supervision (Einzel & Gruppe)	€ 100 / Std.
Supervision	€ 150 / 1,5 Std.

CHI.PA IST GUT ZU FINDEN







chi.pa | child & parents gGmbH
SPICHERNSTRASSE 11A · 30161 HANNOVER

(0511) 54 54 18 15

INFO@CHIPA.DE · WWW.CHIPA.DE